



19/271/2022

## Mitteilung der Verwaltung

<b>Dienststelle</b>	<b>19 - Amt für Stadtgrün, Klima und Umwelt</b>
<b>Beteiligte Bereiche:</b>	<b>52 - Sportamt 67 - Referat für Grünflächen-/Landschaftsplanung 72 - Städtische Friedhöfe Neuss</b>
<b>Berichterstatter/-in</b>	<b>Herr Beigeordneter Dr. Welpmann</b>
<b>Art der Beratung Betreff</b>	<b>öffentlich Baumbericht 2021</b>

### Beratungsfolge

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss für Umwelt, Grünflächen und Klimaschutz	13.09.2022

### Inhalt der Mitteilung:

Die Baumbilanz der Verwaltung für das Jahr 2021 basiert wie im Vorjahr auf den im Dezernat 7 erfassten Zu- und Abgängen bei Einzelbäumen in den städtischen Parks, Grünflächen, Sportanlagen sowie Friedhöfen und im Straßenbegleitgrün, Fällungen und Pflanzungen anderer Ämter sind nicht berücksichtigt.

Bei den Abgängen sind alle Fällungen von Bäumen, die unter die Bauschutzsatzung fallen, erfasst. Soweit diese im von Amt 19 geführten Baumkataster enthalten sind, liegt eine Detailübersicht vor (Anlage 1), für die Sportanlagen und Friedhöfe sind kumulierte Werte erfasst.

Die in der Bilanz berücksichtigten Zugänge beziehen sich auf die Einzelbaumpflanzungen der oben genannten Bereiche sowie des Referats 67, eine Detailübersicht des Amtes 19 ist beigefügt (Anlage 2). Pflanzungen von Forstgehölzen im Rahmen von Neu- und Ersatzaufforstungen werden in dieser Bilanz nicht berücksichtigt.

Daraus ergibt sich folgende Situation:

	<b>Amt 19</b>	<b>Amt 52</b>	<b>SFN</b>	<b>Referat 67</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Baumpflanzungen</b>	<b>692</b>	<b>23</b>	<b>139</b>	<b>149</b>	<b>1.003</b>
- davon Ersatzpflanzungen	290				290
- davon Neupflanzungen	402	23	139	149	713
<b>Baumfällungen</b>	<b>421</b>	<b>86</b>	<b>12</b>		<b>519</b>
<b>Bilanz</b>	<b>+271</b>	<b>-63</b>	<b>+127</b>	<b>+149</b>	<b>+484</b>

Wie in den Vorjahren, so ist auch im Jahr 2021 ein erheblicher Abgang an alten Bäumen durch die heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre verursacht worden. Erhebliche Abgänge haben sich wieder in den Berg-Ahornbeständen ergeben, Grund hierfür

war erneut die Rußrindenkrankheit. Dabei waren insbesondere die flächigeren Bestände in den Grünzügen und Eingrünungen bestroffen. Um diese massiven Abgänge zu kompensieren, wurde in frei gewordenen Forstflächen insgesamt 4.450 Forstpflanzen nachgesetzt.

Neben den Fällungen musste die Verwaltung aber auch wieder erhebliche Mittel für den Erhalt der Verkehrssicherheit durch die Beseitigung von Totholz aufgewendet, dessen Bildung durch Hitze und Wassermangel ebenfalls deutlich zugenommen hat. Bei den Pflegemaßnahmen wird neben der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auch immer das Ziel verfolgt, die Bäume möglichst zu erhalten und eine Fällung nur als ultima ratio anzusehen. Im vergangenen Jahr wurde dabei ein besonderes Augenmerk auf den Stadtteil Selikum mit seinem Arboretum gelegt, hier waren in den Waldflächen besonders starke Abgänge zu verzeichnen.

Erfreulich ist auf der anderen Seite die Entwicklung bei den Baumpflanzungen. Hier ist es dank der nun vorhandenen personellen Kapazitäten und durch die Verwendung aller verfügbaren finanziellen Mittel gelungen, doppelt so viele Bäume wie im Vorjahr und etwa sechsmal so viele Bäume zu pflanzen wie vor den Jahren mit Extremsommern.

Inzwischen kann die Verwaltung auch auf das zunehmende Engagement der Neusser Bürgerinnen und Bürger sowie der ortsansässigen Unternehmen zählen, die mit zahlreichen Spenden und Aktionen über 70 Bäume und über 9.000 Forstpflanzen zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Auch für dieses Jahr zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab und das Thema Baumspenden wird in diesem und den kommenden Jahren von der Verwaltung weiter vorangetrieben.

Für die Ersatzpflanzungen ist aber in diesem Jahr und für die Zukunft mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen, da selbst die gängigen Baumarten nur noch schwer in den benötigten Qualitäten zu bekommen sind. Die Verwaltung greift schon jetzt bei der Pflanzung zum Teil auf kleinere Sortimentsgrößen als in der Vergangenheit zurück, was sich bisher aber bis zu einer gewissen Größe durchaus als positiv auf die Pflanzenerfolge ausgewirkt hat.

Im Forstbereich stehen für die kommenden Jahre verschiedene Pflegemaßnahmen an. Durch diese notwendigen Maßnahmen soll die Möglichkeit geschaffen werden, das anfallende Material als Brennholz aufzuarbeiten und den Neusser Bürger\*innen anzubieten. Es wird derzeit geprüft, ob der Verkauf dann z.B. in den Wintermonaten mittels Versteigerung realisiert werden kann. Gerade im Hinblick auf die steigenden Energiekosten ist die Reaktivierung eines lokalen Brennholzverkaufs eine attraktive Nutzungsmöglichkeit der Waldflächen für die Bürger\*innen.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Baumpflanzung Frühjahr 2021

Anlage 2: Baumpflanzung Herbst 2021

Anlage 3: Baumfällungen 2021